

der angemeldeten Forderungen ist ein neuer Termin auf den 26. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 11 — anberaumt. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 10. Oktober d. J. einschließlich.

Halberstadt, den 24. August 1894.

Bowis, Kanzlei-Rat,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.
Abth. IV.

[37581] **Konkurs.**

Ueber das Vermögen des Buchhändlers **Robert Schnura** zu Grevenbroich, mit seinem Wohnsitz zu Neuß, ist heute am 7. September 1894, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Schmitt zu Neuß.

Offener Arrest und Frist zur Anmeldung der Forderungen bis 7. Oktober 1894.

Erste Gläubigerversammlung nach §§ 72, 79 und 120 der Konkursordnung, sowie allgemeiner Prüfungstermin Sonnabend den 20. Oktober 1894, vormittags 11¹/₂ Uhr, am hiesigen königlichen Amtsgerichte, Breitestraße, neues Gerichtsgebäude, Sitzungssaal.

Neuß, den 7. September 1894.

Ostmeyer,
Gerichtsschreiber d. königlichen Amtsgerichts.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[37580] Hannover, den 1. September 1894.

P. P.

Hiermit beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, dass mit dem heutigen Tage unser gesamter Militärverlag mit allen Rechten und Vorräten in den Besitz der Herren

Zuckschwerdt & Mösche

in Leipzig übergegangen ist.

Die Kommissions-Auslieferung des Jahres 1894 übernehmen die Herren Zuckschwerdt & Mösche, während alle bis zum 1. September d. J. fest bezogenen Artikel kommende Ostermesse mit uns zu verrechnen sind.

Das uns bisher auf dem Gebiet des Militärverlags bewiesene Interesse bitten wir auch auf die Herren Zuckschwerdt & Mösche übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

Leipzig, den 1. September 1894.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung geben wir uns die Ehre, Ihnen hierdurch bekannt zu machen, dass wir den gesamten militärischen Verlag der Helwing'schen Verlagsbuchhandlung in Hannover mit allen Rechten und Vorräten käuflich übernommen haben und nunmehr unter der Firma:

Zuckschwerdt & Mösche

in Leipzig fortführen werden.

Wir bitten Sie höflichst, alle vom 1. Januar 1894 an von der Helwing'schen Verlagsbuchhandlung à cond. gelieferten militärischen Werke auf unser Conto zu übertragen und werden Ihnen in Kürze einen Auszug Ihrer Rechnung zustellen.

Indem wir Sie bitten, unserm Verlage

auch ferner Ihr geneigtes Interesse zu schenken, zeichnen

mit aller Hochachtung

Zuckschwerdt & Mösche.

[37518] Bruchsal, 6. September 1894.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß ich die am hiesigen Plage seit 26 Jahren bestehende Buchhandlung meines im Mai verstorbenen Mannes an Herrn Wilhelm Ott aus Rothenburg o./Tauber verkauft habe. Ich habe Herrn Ott als soliden und tüchtigen Fachmann kennen gelernt, der alles Zutrauen verdient, und bitte die Herren Verleger, für das meinem verstorbenen Manne bewiesene Vertrauen bestens dankend, dasselbe auch auf seinen Geschäftsnachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Frau Emma Kapff.

Im Anschluß an vorstehende Mitteilung der Frau Kapff beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich die 1868 gegründete Buchhandlung ihres Mannes ohne Aktiva und Passiva übernommen habe und unter der Firma

Ernst Kapff's

Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung (Wilhelm Ott)

weiterführen werde.

Die durch eine 16jährige Thätigkeit in folgenden hochgeachteten Geschäften: Fr. Seybold's Buchhandlung in Ansbach, Carl Giesel in Bagreuth, Literar.-artist. Anstalt Theodor Riedel in München und A. D. Gottschick-Witter's Buchhandlung Wilhelm Kocholl in Neustadt a./S. gewonnenen Erfahrungen, sowie der Besitz ausreichender Mittel lassen mich eine gedeihliche Weiterentwicklung des Geschäfts und eine lohnende Thätigkeit erhoffen. Ihr gütiges Einverständnis vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenten der Ostermesse 1894, sowie das in Rechnung 1894 Gelieferte und werde zur Ostermesse 1895 prompt abrechnen.

Die Herren F. Volkmar in Leipzig und Ad. Detinger in Stuttgart haben sich bereit erklärt, die Kommission weiter zu führen und sind dieselben stets mit ausreichender Kasse versehen.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Wilhelm Ott

i. Fa.: Ernst Kapff's Buchhandlung.

Ansbach, 4. September 1894.

Hierdurch gestatte ich mir, Herrn Wilhelm Ott aus Rothenburg o./Tauber in den Kreis der selbständigen Herren Kollegen einzuführen. Herr Ott ist mir nicht nur aus der in meinem Geschäfte zugebrachten Zeit her bekannt, sondern ich hatte mit demselben stets Fühlung und kann ihn mit voller Ueberzeugung als einen sehr braven, pünktlichen und äußerst solventen Geschäftsmann empfehlen, der jedes ihm entgegengebrachte Vertrauen gewiß schätzen und zu rechtfertigen wissen wird.

Ich stelle den Herren Kollegen jede geschäftliche Verbindung mit Herrn Ott als eine auf solider Basis begründete in Aussicht und es begleiten ihn meine besten Wünsche für seine Zukunft.

Hermann Junge,

i. Fa. Fritz Seybold's Buchhandlung.

[37519] P. P.

Wir beehren uns Ihnen anzuzeigen, dass wir mit dem deutschen Buchhandel in direkten Verkehr treten.

Bisher bezogen wir unsern Bedarf aus zweiter Hand und kommen durch diese neue Einrichtung dem vielfach ausgesprochenen Wunsche unserer zahlreichen Kundschaft nach.

Unsern Bedarf werden wir selbst wählen und bitten die Herren uns durch Contoeröffnung zu unterstützen.

Durch unsere 7 Filialen (5 auf hiesigem Platze, in Marseille und Versailles) hoffen wir die Verbindung mit uns nutzbringend zu gestalten.

Herr F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte unsere Vertretung zu übernehmen und wird derselbe stets in der Lage sein, alle Barpakete ohne Anstand einzulösen.

Achtungsvoll

Paris, 1 à 7 et 12 à 18, galeries l'Odéon et 4, rue Rothrou.

Librairies Marpon & Flammarion
A. Vaillant, Directeur.

Emil Strauss

[27542] **Grossantiquariat.**

Alleinige Auslieferstelle in Leipzig,

Taubchenweg im G. Fritzsche'schen Neubau III. Stock.

Geschäftsleitung in Bonn,
Poppelsdorfer Allee 26.

Verkaufsanträge.

[37517] Cassel, 7. September 1894.

Die aus Anlaß der geistigen Unmachtung des Besitzers von dem Unterzeichneten fortgeführte

Ferd. Kessler'sche Buchhandlung
in Cassel

soll bis Ende d. M. aus freier Hand verkauft werden.

Die Handlung hat sehr gute, feste Kundschaft, sowie eine bedeutende Kontinuation und bietet einem fleißigen, soliden Mann sichere Existenz. Reflektenten mit ca. 20000 M. disponiblen Vermögen erfahren das Nähere durch den Konkursverwalter **Carl V. Preuß** in Cassel.

[37419] **Kunstgewerbe. Zwei völlig konkurrenzlose neue Vorlagenwerke**, honorarfrei, tadellose Vorräte (netto 20000 M.) zum halben Herstellungspreis sofort verkäuflich (5500 M.) Direkte Anträge u. # 37419 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlags-Verkauf.

[37463] Ein kleiner Verlag, dessen Artikel bei jungen Lehrern, Seminaristen und Präparanden sehr flotten Absatz finden, soll mit den Außenständen wegen Ueberbürdung des Inhabers gegen bar verkauft werden. Angebote unter # 37463 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

[37287] **Illustr. Fachzeitschrift** im 25. Jahrgang, mit festem Abonnentenstamm, ist für 5000 M. sofort zu verkaufen. Nicht an den Ort gebunden. Für junge Anfänger eine vorzügliche Acquisition. Angeb. werden erbeten u. „Zeitschrift“ # 37287 an die Geschäftsstelle d. B.-V.